



RUNDEN DER SEELE IN DER EUCHARISTIE

Inspiziert von den Schriften aus dem Buch des
Himmels, Dienerin Gottes Luisa Piccarreta



Willst du wissen, wie du in der FIAT wachsen kannst?

"Indem du es in allem, was du tust, anrufst, sei es auf natürlicher oder geistiger Ebene. In der Tat ist alles im Göttlichen Willen; deshalb will er die



Liebe zusammen mit dir, und wenn du ihn rufst, gibt Er dir Seine Liebe, um geliebt zu werden; Er gibt dir Seine Heiligkeit, um dich zu einem Heiligen zu machen, Sein Licht, um sich zu erkennen zu geben und deine Schwächen, dein Elend und deine Leidenschaften zu verdunkeln, so dass sie kein Leben mehr in dir haben, sondern nur noch Sein Wille, der Sein Leben in deine kleine Tat legt und formt..."(Aus den Briefen von Luisa , 2. Januar 1939)

Lieber Bruder/Schwester in Christus,

Auf den folgenden Seiten findest du ein kraftvolles Gebet zur Wiedergutmachung für die Sünden gegen den Leib, das Blut, die Seele und die Gottheit unseres Herrn und Erlösers Jesus Christus. Obwohl wir nicht wissen, wer der ursprüngliche Schreiber ist, können wir erkennen, dass die Anhängerin des Dieners Gottes Luisa Piccarreta dazu inspiriert wurde, ein Gebet aus dem Herzen zu sprechen, das auf den Schriften aus dem Buch des Himmels basiert. Indem wir unsere Herzen in diese wunderschöne Poesie der Liebe gießen, können wir die Sünden gegen die Eucharistie für alle Generationen, vergangene, gegenwärtige und zukünftige, in Seinem Heiligen und Göttlichen Willen wiedergutmachen, indem wir in "Runden" beten, wie Jesus es Luisa gelehrt hat.

FIAT!



Der ursprüngliche Inhalt des Gebetes ist verfügbar unter:

<https://comedivinewill.wordpress.com/2012/04/07/the-rounds-of-the-soul-in-the-eucharist/>

Unbekannter Autor

Der Inhalt ist inspiriert von den Bänden des Buches des Himmels, den Passionsstunden und der Jungfrau Maria im Reich des Göttlichen Willens.

Bitte beachte: Alle Verweise (CF) stammen aus den derzeitigen inoffiziellen (englischen) Übersetzungen des Bandes. Offizielle Übersetzungen sind in Arbeit und werden nach Fertigstellung in den Dokumenten vermerkt. Siehe:

https://www.ltdw.org/uploads/2/5/1/5/25153387/can_we_read_luisa_36_volumes.pdf.

Nur für den privaten Gebrauch



Eröffnungsgebet

*Mein Herr, Jesus, der Ewige König, in
meinem Nichts, im GÖTTLICHEN WILLEN
und im Namen der ganzen Menschenfamilie
von den ersten bis zu den letzten
zukünftigen*

Generationen, komme ich vor Deine wirkliche Gegenwart im Allerheiligsten Sakrament des Altars, um Dich zutiefst anzubeten (vgl. Book of Heaven, Vol, 12, Jan 09, 1920).

Wirf dich jetzt vor der Heiligen Hostie nieder, die das Gefängnis deines sakramentalen Lebens ist: "Ich komme, um Dich anzubeten, Dich zu segnen, Dir für alles zu danken, ich komme, um alle menschlichen Willen aller Generationen, vom ersten bis zum letzten Menschen, an Deinen Thron zu binden, damit alle Deinen Höchsten Willen erkennen, ihn anbeten, lieben und in ihren Seelen lebendig werden lassen können." (Buch des Himmels, Band 17, 10. Mai 1925).

Indem ich auf den Knien bleibe und den Göttlichen Willen begleite, folge ich Dir in den heiligen Taten, die Du in Deinem menschlichen und sakramentalen Leben vollbracht hast...

Die Einsetzung der Eucharistie





*In meinem Nichts, in dem Wunsch, dem
Göttlichen Willen Gesellschaft zu leisten,
betrete ich nun den Abendmahlssaal, in
dem Du Dich mit Deinen Aposteln zum
letzten Abendmahl versammelt hattest...*

*Ich lege meine "**Ich liebe Dich**" im Namen
aller auf Deine vollkommenen Handlungen,
wenn Du das Brot und den Kelch mit dem
Wein in Deine Heiligen Hände nimmst, um
sie zu Deinem Leib, Deinem Blut, Deiner
Seele und Deiner Göttlichkeit zu
konsekrieren.*



*Ich lege meine "**Ich liebe dich**" im Namen aller auf Deine heiligen Handlungen, in denen Du dem himmlischen Vater dafür dankst, dass Er Dir immer antwortet, und Ihn bittest, dass Du Dich in jeder Hostie verkörpern darfst, dass Du in jeder Hostie bleiben darfst, dass Du das Leben einer jeden bist. (Vgl. Vierte Stunde der Passion unseres Herrn).*

*Ich setze meine "**Ich liebe Dich**" im Namen aller auf die wunderbaren Taten des Vaters und des Heiligen Geistes, die vom Himmel herabgestiegen sind und sich mit Dir vereinigt haben, oh Jesus, und auf Deine ebenso wunderbaren Taten, als Du die Worte des FIAT der Konsekration gesprochen hast, zusammen mit dem FIAT der Gottesmutter, um Brot und Wein in Deinen Leib, Dein Blut, Deine Seele und Deine Gottheit zu verwandeln. (Vgl. Vierte Stunde der Passion Unseres Herrn; Buch des Himmels, Band 33, 8. Juli 1935).*

*Ich lege meine "**Ich liebe dich**" im Namen aller auf dein sakramentales Leben, mein süßer Jesus, das Du in jedem konsekrierten Teilchen der Hostie und in jedem Tropfen Deines kostbaren Blutes geschaffen hast,*

*das in jedem Tropfen des geweihten Weines ist.
(Vgl. Buch des Himmels, Band 11, 20. August
1913).*

*In meinem Nichts erkenne, empfangen und
verbreite ich die Verdienste Deiner großartigen
Taten bei der Einsetzung der Eucharistie:
fortwährende Erlösung, Leben, Schutz vor
Feinden, Licht, Kraft und Hilfe in allem;
Verborgenheit, Verwandlung und fortwährende
Vollendung; sowie Gnaden, Gaben, Wohltaten
und Licht zum Wohle des Menschen, um ihn
würdig zu machen, Dich zu empfangen. (Vgl.
Vierte Stunde der Passion unseres Herrn).*

*Indem ich Deine eigenen
Wiedergutmachungen annehme, repariere ich
alle priesterlichen Handlungen der Konsekration
von Brot*



*und Wein zu Deinem Leib, Deinem Blut,
Deiner Seele und Deiner Gottheit im Zustand der
Todsünde, mit mit unreinen Händen und*

*hochmütigen Herzen; das Aussprechen der
Worte des FIAT der Konsekration mit
besudelten Lippen und sündigen Zungen; und
das Unterlassen der Hostienkonsekration. (Vgl.
Buch des Himmels, V1 #35, V7 20. Okt 20,1906)*

*In Deinem Willen verschmolzen, finde ich all den
Schmerz, den Du für alle Sünden und Vergehen
empfunden hast, in mir versammelt, fühle ich
wie ein Schrei in jeder Bewegung der Kreatur:
"Schmerz! Vergebung!", damit alle meine Bitte
um Vergebung für alle Sünden und Vergehen
hören können, präge ich sie in das Grollen des
Donners ein, damit der Schmerz darüber, meinen
Gott beleidigt zu haben, in allen Herzen
mitschwingt. (Vgl. Buch des Himmels, Band 17,
10. Mai 1925,
p. 342).*

*Um die Ankunft des Reiches Gottes zu
beschleunigen, habe ich alle Gnaden,
Segnungen, Verdienste und Wohltaten, die sich
aus Deinem wunderbaren Akt der Einsetzung der
Eucharistie ergeben, in Deinen Schoß des Lichts
zurückgegeben. Mit dem Siegel meines "**Ich
liebe dich**", im Namen aller und zusammen mit
allen als eine Stimme, ein Wille, ein*

Herzklopfen, verkünden wir: "Oh, der Höchste wird kommen, um auf der Erde zu herrschen, alle Generationen zu beschenken, zu beflügeln und alles zu erobern, und nicht länger zu zögern! "



II. Dich selbst in der Heiligen Kommunion empfangen

In meinem Nichts, das dem Göttlichen Willen Gesellschaft leistet, knie ich noch einmal vor dem Altar im Abendmahlssaal, wo Du, mein Jesus, gerade die Weihe des Brotes und des Weines in Deinen Leib, Dein Blut, Deine Seele und Deine Göttlichkeit vollzogen hast...

*Ich lege mein "**Ich liebe dich**" im Namen aller auf Deinen heiligen Akt, Dich bei der Einsetzung der Eucharistie sakramental zu empfangen und dem Vater die ganze Herrlichkeit der Gemeinschaft der Geschöpfe zu schenken. (Vgl. Buch des Himmels, Band 11, 13. November 1915).*



*Ich lege mein **"Ich liebe dich"** im Namen aller auf deine wunderbare Tat, dich in viele Leben zu vervielfältigen, für so viele Geschöpfe, wie es auf der Welt gibt; und auf Deine vollkommene Tat, Deine Schmerzen für jede Seele zu vervielfachen, als würdest Du nur für sie leiden. (Vgl. Buch des Himmels, Bd. 12, 1. Januar 1920).*

In meiner Kleinheit erkenne, empfangen und verbreite ich die Wohnung jeder Hostie in Deiner Menschlichkeit, die Ehrungen, Lobpreisungen und göttlichen Segnungen, die jede sakramentale Hostie umgeben, die richtige Bereitschaft, Dich zu empfangen, Deine Liebe, die den Vater für alle Liebe der Geschöpfe versöhnt hat, Deine liebevollen Strategien, die die verhärtetsten Herzen so umschließen, um sie zu trösten.

(Vgl. Buch des Himmels, Bd. 11, 2. Oktober 1916).

Indem ich Deine eigene Wiedergutmachung in Anspruch nehme, möchte ich das schmerzhaft und grausame Martyrium wiedergutmachen, in dem Dein sakramentales Leben steckt, indem Du in Deiner Liebe ertrinkst, weil Du nicht in die Herzen der Geschöpfe hinabsteigen kannst. Ich hauche meine schmerzhaft Reue in den pfeifenden Wind, um meine Trauer! Vergebung! mit seinen sonoren Tönen zu vermischen, damit mein Schmerz über all diese Vergehen in jedem Herzen mitschwingt. (Vgl. Buch des Himmels, Band 17, 10. Mai 1925).

*In dem Wunsch, die Verwirklichung des Reiches des Göttlichen Willens zu beschleunigen, gebe ich der Allerheiligsten Dreifaltigkeit die Verdienste, die Wohltaten und das Amt deiner heiligen Handlungen zurück, indem ich Dich in der Heiligen Kommunion und zusammen mit Deinem eigenen Fiat empfangen: **"Hier bin ich Vater, ich komme, um Deinen Willen zu tun" und "Nicht mein Wille, sondern der Deine geschehe"**, als eine Stimme, ein Wille, ein Herzschlag, bekennen wir: "O Höchster Wille, komm, um auf der Erde zu herrschen, beschenke alle*

*Generationen, gewinne und besiege alles und
zögere nicht
nicht länger!"*



III. Sich in der Heiligen Kommunion der Geschöpfe verbreiten

*Verschmolzen im FIAT, in meiner Kleinheit,
weiterhin den GÖTTLICHEN WILLEN
begleitend, stehe ich nun in der
Warteschlange am Heiligen*

*Kommunion, zusammen
mit allen Kreaturen.*



*Ich richte mein "**Ich
liebe dich**" im Namen
aller auf Deine
wunderbare Tat, in die
Kreatur einzudringen
und Dein
sakramentales Blut in
ihren Adern fließen zu
lassen;*

*zum Leben eines jeden seiner Herzschläge,
seiner Gedanken, seines ganzen Wesens.
(Vgl. Band 15, 27. März 1923).*

In meiner Kleinheit erkenne, empfangen und verbreite ich die Verdienste, d.h. Deine Gebete, Danksagungen und alles andere, was nötig ist, um den Vater zu verherrlichen und das zu ersetzen, was die Geschöpfe Dir, meinem Jesus, hätten geben sollen; die Gnaden, die nötig sind, um Dich zu empfangen, die wahre Frucht Deines sakramentalen Lebens und die Wiedergeburt der Geschöpfe als ein anderer Jesus; die Gnaden, Gaben, Wohltaten und das Licht, die zum Wohle des Menschen nötig sind und ihn würdig machen, Dich zu empfangen. (Vgl. Buch des Himmels, Band 11, 24. Februar 1917).

Indem ich Deine eigenen Wiedergutmachungen in Anspruch nehme, repariere ich: das Fehlen der richtigen Bereitschaft, Dich bei der heiligen Kommunion zu empfangen, den Schmerz und die Bitterkeit der Einsamkeit, die Du in den Herzen der Geschöpfe spürst, die Dich bei der Kommunion empfangen und dennoch nicht an Deinem sakramentalen Leben teilnehmen (Vgl. Buch des Himmels, Band 11, 8. September 1916); das Fehlen

von Tugend, Liebe und Opferbereitschaft in diesen Herzen; all die Sakrilegien und Vergehen, die gegen Deine Menschlichkeit begangen werden, die Du in der heiligen Eucharistie empfängst (vgl. Buch des Himmels, Band 11, 13. November 1915); die bösen Taten jener die vorgeben, Dich mit der Hand zu empfangen und dann die heilige Hostie wegtragen, um sie zu lästern, zu entweihen, zu beleidigen und zu schmähen. Ich füge bei mein "Vergebung! Vergebung!" in jedem Regentropfen, der in einem Gewitter auf die Erde fällt, damit meine Abscheu und mein Schmerz über all diese schrecklichen Vergehen die ganze Menschheit überschwemmen können.

In dem Wunsch, die Verwirklichung des Reiches des GÖTTLICHEN WILLENS zu beschleunigen, gebe ich alle Gnaden, Segnungen, Verdienste und Wohltaten, die aus Deinen vollkommenen Taten in die Herzen der Geschöpfe hinabsteigen und in ihre Blutströme eindringen, wenn sie Dich in der Heiligen Kommunion empfangen, in Deinen Schoß des Lichts zurück, die aus

Deinen Gebeten, Danksagungen, der wahren Frucht Deines sakramentalen Lebens und der Wiedergeburt der Geschöpfe als ein anderer Jesus fließen, an die Allerheiligste Dreifaltigkeit mit dem Siegel meines "Ich liebe Dich", im Namen aller und zusammen mit allen als eine Stimme, ein Wille, ein Herzschlag, verkünden wir: "O Höchster Wille, komm und herrsche über die Erde, beschenke alle Generationen, siege und erobere alles und zögere nicht länger!"



***IV. Dein sakramentales Leben im
Unbefleckten Herzen Maria deponieren***

(Vgl. Bd. 21, 16. April 1927)

*Immer noch im FIAT verschmolzen, in
meinem Nichts, dem GÖTTLICHEN WILLEN
Gesellschaft leistend, trete ich ein
das Unbefleckte Herz der Königin Mama...*



*Ich setze meine **"Ich liebe dich"** im Namen*

*aller, auf Deinen vollkommenen Akt der
Hinterlegung Deines sakramentalen Lebens
in das Herz Deiner Königin Mama.*

*Ich lege meine **"Ich liebe dich"** im Namen aller
auf die perfekte Tat der Königin Mama durch
ihre Aufopferung für die Einsetzung der
Eucharistie und die Schaffung Deines
sakramentalen Lebens.*

Ich lege meine "Ich liebe dich" im Namen aller auf die perfekte Tat der Königin Mama, die Dir ihren Herzschlag, ihre Zuneigung, ihre Liebe, ihre Gedanken, ihr ganzes Selbst geschenkt hat, um Dich zu begleiten, zu verteidigen, zu umgeben, zu lieben und zu schützen.

In meinem Nichts erkenne, empfangen und verbreite ich die Verdienste der höchsten Anstrengungen der Königin Mama, Dein sakramentales Leben durch Deine Göttlichkeit zu sichern.

Indem ich Deine eigenen Wiedergutmachungen annehme, mache ich alle Sakrilegien und Beleidigungen gegen die Königin Mama wieder gut, insbesondere die Weigerung einiger Geschöpfe, sie als Mutter Gottes, Königin des Himmels und der Erde, Miterlöserin, Mittlerin aller Gnaden und Fürsprecherin anzuerkennen und zu verehren. In meiner Bescheidenheit schreibe ich die Worte "Vergebung! Schmerz!" über den Himmel, damit alle meine Bitte um Vergebung im Blitzlichtgewitter sehen und

mein Schmerz über all diese Vergehen würde wie ein Blitz einschlagen und die verhärteten Herzen der Geschöpfe, die die himmlische Königin ablehnen, wieder zum Leben und zur Vernunft erwecken. (Vgl. Buch des Himmels, Band 17, 10. Mai 1925).

*In dem Wunsch, die Ankunft des Reiches Gottes zu beschleunigen, gebe ich alle Gnaden, Segnungen, Verdienste und Vorteile, die sich aus Deinem wundervollen Akt der Hinterlegung Deines sakramentalen Lebens im Unbefleckten Herzen Deiner Königin Mama ergeben, sowie alle Ihre Herzschläge, Zuneigungen, Liebe und Gedanken, an die Allerheiligste Dreifaltigkeit zurück, mit dem Abdruck meiner "**Ich liebe Dich**", und zusammen, besonders mit der Königin Mama selbst, als eine Stimme, ein Wille, ein Herzschlag, rufen wir aus: "O Höchster Wille, komm, um auf der Erde zu herrschen, beschenke alle Generationen, siege und erobere alles und zögere nicht länger!"*



v. **Deine heilige Anordnung in den Tabernakeln**

*Immer noch verschmolzen mit dem GÖTTLICHEN
WILLEN, in meinem Nichts, weiterhin in
Gesellschaft des GÖTTLICHEN WILLENS, fliegend
mit der himmlischen Mama, besuche ich alle
Tabernakel, die in der Ewigkeit existieren...*



*Ich lege mein "**Ich liebe dich**" im Namen aller
auf alle Tabernakel und auf jede sakramentale
Hostie darin, auf das Stöhnen des Heiligen
Geistes mit unsagbarem Schmerz. (Vgl. aus
Band 18, 5. November 1925).*

*In meinem Nichts erkenne, empfangen und
verteile ich auf alle Pfeile der Liebe
kommend aus der Brust eines jeden Deiner
göttlichen Leben in jedem Teilchen der
heiligen Hostie, strahlendes Licht*

unendlicher Güte und Weisheit, heilende Gnaden, reinigende Gnaden, erneuernde Gnaden und wiederherstellende Gnaden, die aus dem Allerheiligsten Sakrament und dem unsichtbaren und himmlischen Nebel bedingungsloser, allumfassender, durchdringender Liebe strömen, die jeden Quadratcentimeter Raum in den Tabernakeln und den Anbetungskapellen füllen.

Indem ich mich Deiner eigenen Wiedergutmachung bemächtige, mache ich den unsagbaren Schmerz, die Einsamkeit, den Seelenhunger, die Isolation und die Kälte wieder gut, die Du in den Tabernakeln und Anbetungskapellen spürst, die wenig oder gar nicht besucht werden; für die Berührungen unwürdiger Hände, die die Tabernakel öffnen, um die heiligen Hostien zu nehmen; für die Härte und Eiseskälte der Metalle, die die heiligen Hostien umschließen und tragen; für die Galle der Sakrilegien, der Gleichgültigkeit, der Kälte, die Dir in Deinem sakramentalen Leben entgegengebracht wird; und für die unangemessene Kleidung und den Mangel an Ehrfurcht oder Anstand einiger, die Dich in den Anbetungskapellen besuchen.

(Vgl. Buch des Himmels, Band 12, 25. Dezember 1920). Ich schütte meine Tränen der Reue in den unermesslichen Ozean und verstärke mein "Vergebung!

Vergebung!" mit den tosenden Wellen, die an die Ufer stürmen, um steinerne Herzen mit tränenreicher Scham und Reue zu überschwemmen, bis das wiederholte, unaufhörliche Wirken der Wellen diese verhärteten Herzen aufbricht, um die Fluten der Gnade aus dem Meer des GÖTTLICHEN WILLENS zu empfangen.

*In dem Wunsch, das Kommen des Reiches Gottes zu beschleunigen, gebe ich alle Gnaden, Segnungen, Verdienste und Wohltaten, die sich aus Deinen vollkommenen Taten ergeben, als Du im Allerheiligsten Sakrament und in der tödlichen Stille und Abgeschiedenheit der Tabernakel gefangen geblieben bist, an die Allerheiligste Dreifaltigkeit zurück, mit den Prägungen meiner **"Ich liebe Dich"**, im Namen aller, und gemeinsam als eine Stimme, ein Wille, ein Herzschlag, verkünden wir: **"O Höchster Wille, komm, um auf der Erde zu herrschen, beschenke alle Generationen, siege und erobere alles und zögere nicht länger!"***



Abschlussgebet:

Nach Abschluss meiner Runden in der Eucharistie, in meinem Nichts knie ich wieder hier vor Dir, lieber Jesus, im Allerheiligsten Sakrament des Altares. In Ehrfurcht und voller Liebe, Dankbarkeit und Reue werfe ich mich noch einmal nieder und erkläre:

"In jedem Augenblick, in jeder Stunde will ich Dich von ganzem Herzen lieben. In jedem Atemzug meines Lebens, während ich atme, werde ich Dich lieben. Mit jedem Schlag meines Herzens werde ich "Liebe, Liebe" rufen. In jeder Bewegung meines Körpers will ich die Liebe allein umarmen. Von der Liebe allein will ich sprechen, auf die Liebe allein will ich schauen, der Liebe allein will ich zuhören, immer an die Liebe will ich denken. Mit der Liebe allein will ich brennen, mit der Liebe allein will ich verzehrt werden, nur die Liebe will ich

*genießen, nur die Liebe will ich
zufriedenstellen. Von der Liebe allein will ich
leben, und in der Liebe will ich sterben. In
jedem Augenblick, in jeder Stunde, will ich alle
zur Liebe aufrufen. Nur und immer zusammen
mit Dir, mein Jesus, und in Dir, mein Jesus, und
mit Deinem Herzen, Liebe, Liebe, ich werde dich
lieben!" (Zitiert aus dem Buch des Himmels, Band
10, 28. November 1920).*

FIAT! FIAT! FIAT



www.daughtersofthelamb.com

Alles für die Herrlichkeit Gottes

*Möge Gott dich in Seinem Willen reichlich
segnen.*

Erstellt von den

*Söhnen und Töchtern des Lammes der
Unbefleckten Empfängnis*

Apostolat der Barmherzigkeit

